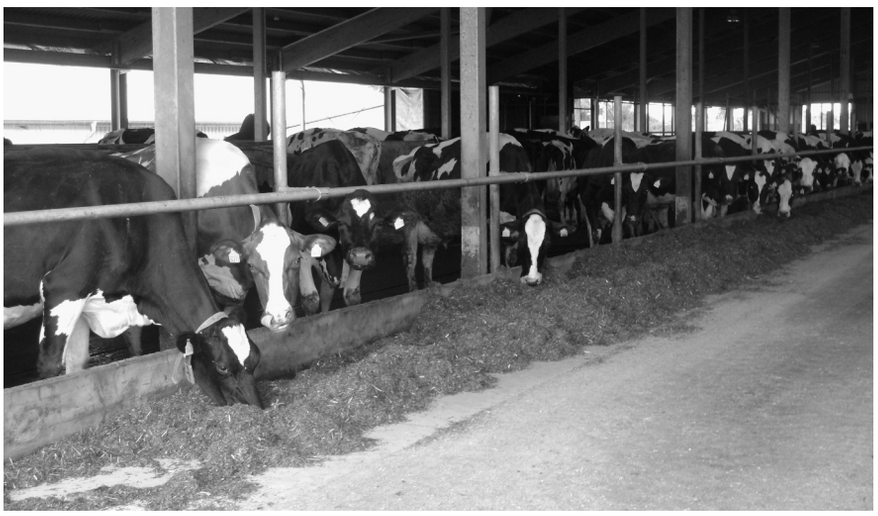
Die Jungviehgruppe in Nassau



Die Hochleistungsgruppe in Nassau

Melkkarussel der MVA Nassau

denzellzahl sang im Mittel um 150.000 Zellen. Klauen, Stoffwechsel und Eutererkrankungen sind nach Aussage des Herdenmanagers Herrn Tiesler stark rückläufig.
Im Jahresabschluss des Jahres 2016 erreichte das Unternehmen eine Jahresleistung von 8.230 kg Milch bei 4,02 % Fett und 3,44 % Eiweiß. Zur Einschätzung dieser Leistung muss erwähnt werden, dass ca. 50 % der Milchviehherde in der ersten Laktation waren. Aktuelle Auswertungen der nachfolgenden Milchkontrollen lassen eine Leistungssteigerung auf ca. 8.800 kg Milch, mit gleichbleibenden Inhaltsstoffen im Jahr 2017 realistisch erscheinen (Tabelle 3).
REKASAN® wünscht dem Nassauer Agrarunternehmen viel Erfolg beim Umsetzen ihrer ökonomischen Ziele. Sie wird auch weiterhin als kompetenter Partner bei der Lösung der anfallenden Probleme zur Verfügung stehen.

Milchgut Bahnitz GmbH

G. Hermenau, Verkaufsberater

Die Milchgut Bahnitz GmbH liegt am Westufer der Havel, im Westen Brandenburgs. Der Ort Bahnitz gehört seit 2003 zur Gemeinde Milower Land im Landkreis Havelland. Der Betrieb wurde 2010 durch die Familie Meltl mit Sitz auf Gut Sossau in Grabenstätt am Chiemsee gekauft. Geschäftsführer sind Frau Christine Meltl und Frau Manuela Meltl-Weston.
Mit ihren 70 Angestellten und 4 Lehrlingen ist der Betrieb Hauptarbeitgeber in der Region und steht mit seiner Betriebsphilosophie für Nachhaltigkeit und Bodenständigkeit. Mit Umsetzung des überlieferten Wissens und Einsatz des gesunden Menschenverstandes stehen verantwortungsvoller Umgang mit Mensch, Tier und Umwelt an erster Stelle.
Sinnbild hierfür ist unter anderem auch das Betreiben einer 365 KWh Biogasanlage, welche nur mit Gülle, Mist und Restfutter gespeist wird sowie die Ausstattung eines Großteils der Stallanlagen mit Photovoltaik. Ein Teil der Abwärme der Biogasanlage wird mittels einer Kälteabsorptionsmaschine für die Milchkühlung erschlossen. Die dabei entstehende Prozesswärme wird wiederum zur Erwärmung des Tränkewassers verwendet. Ohne den Einsatz von zusätzlicher Primärenergie werden somit ohne zusätzliche Energiekosten die täglich produzierten 40.000 Liter Milch gekühlt und das Tränkewasser

Tabelle 1: **Aktuelle Milchleistung der Herde im Februar 2017 laut MLP**

Melktage	163
Milch kg	33,1
Fett %	3,85
Eiweiß %	3,36
Zellen	224

Milchgut Bahnitz GmbH

Im 40er Melkkarussell von GEA wird zweimal täglich gemolken

Leiter der Tierproduktion Herr Tanneberger

ganzjährig mit einer Temperatur von 18 °C den Kühen zur Verfügung gestellt. Mit der verbliebenen Wärme der Biogasanlage/ Blockheizkraftwerk werden der Bürotrakt, die Sozialräume sowie die Werkstatt beheizt.

Zum Betrieb gehören ca. 1.600 ha landwirtschaftliche Nutzfläche bei ca. 25 – 35 m über NN und durchschnittlichen 28 Bodenpunkten. Die Mittlere Jahresniederschlagsmenge liegt bei etwa 540 mm. Die Flächenaufteilung gestaltet sich wie folgt mit ca.:

- 160 ha extensives Grünland,
- 235 ha intensives Grünland,
- 120 ha Ackergras,
- 530 ha Mais,
- 580 ha Getreide.

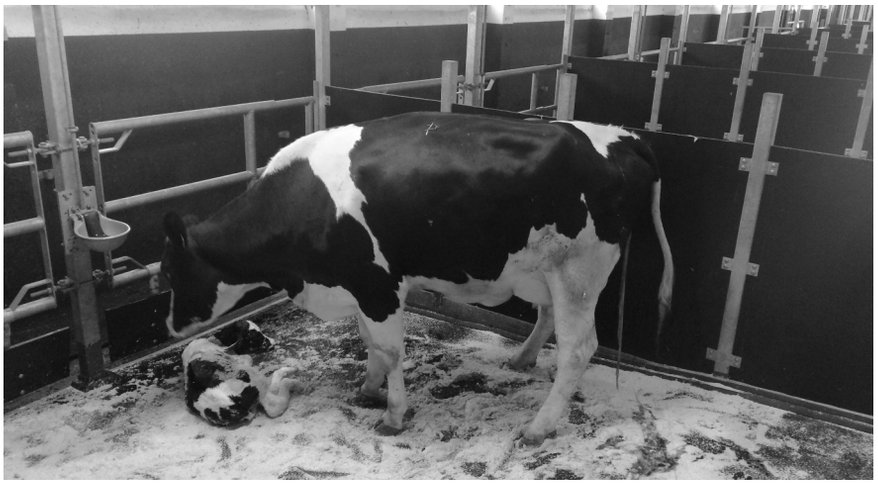
Die Haupterwerbsquelle im Milchgut Bahnitz ist, wie der Name schon sagt, die Milchproduktion. Täglich werden über 40.000 kg Milch an eine benachbarte Molkerei geliefert. Kurze Transportwege passen dabei gut in das gesamtbetriebliche Denken. Herr Jan Tanneberger als verantwortlicher Leiter der Tierproduktion, in Zusammenarbeit mit Frau Nortrud Gobel als Stallmanagerin und einem 30 köpfigen Team, sind jederzeit motiviert den Anforderungen einer leistungsstarken, langlebigen und wirtschaftlichen Milchkuhherde gerecht zu werden. Mit Frau Hilde Just als Fruchtbarkeitmanagerin ist eine Mitarbeiterin ausschließlich für Arbeiten rund um die Besamung bis zur positiven Trächtigkeitsuntersuchung betraut. Eine ausgewogene Fütterung in Verbindung mit einer intensiven Tierbetreuung ist Grundlage für eine gute Fruchtbarkeit. Die Herde hat eine Zwischenkalbezeit von 395 Tagen bei einem Erstkalbealter von 25 Monaten.

In Bahnitz stehen ca. 1.500 Milchkühe in zwei Stallanlagen. Die ersten 100 Tage verbringen die weiblichen Kälber noch in Bahnitz, bevor sie dann in den angegliederten Betrieb nach Schlagenthin umziehen. In den Sommermonaten gehen die tragenden Färsen dann auf die Weide, bevor sie zum Kalben zurück in den Heimatbetrieb kommen.

Neben der alten Milchviehanlage, die nun schon mehr als 40 Jahre alt ist, wurden 2009 zwei neue Ställe mit je 500 Tierplätzen und angegliederten Melkzentrum gebaut. Gemolken wird zweimal am Tag mit einem 40er Melkkarussell von GEA. Die Laufgänge sind mit Gummimatten ausgelegt und die Liegeflächen mit Kuhkomfortmatten. Die Ställe sind sehr großzügig gestaltet, mit viel Luft, großem Futtertisch und optimalem Kuhkomfort. Gefüttert wird hier aus den nahe gelegen Silos mit einen Selbstfahrer von SILOKING. In diesen beiden Ställen sind die Starter und Hochleistungskühe untergebracht. Vier Mal am Tag wird hier die Hochleistungs-TMR vorgelegt, um die Tiere immer wieder zur Futteraufnahme zu animieren.

In der alten Anlage ist in den letzten beiden Jahren, trotz des katastrophalen Milchpreises, am meisten passiert. Hier sind die Altmelker, Trockensteher, Vorbereiter und der komplette Repro-Trakt untergebracht. Aktuell wird hier die Fütterung über Einzugsbänder, die von außen mit einem Selbstfahrer von SILOKING

beschickt werden, durchgeführt. Die Entmistung erfolgt über Spaltenboden. 2016 wurde das alte Karussell durch einen Doppel-Achter Fischgrätenmelkstand mit Schnellaustrieb von GEA ausgetauscht. Dieser dient ausschließlich der Milchgewinnung der nicht verkehrsfähigen Milch (Kolostrumkühe und Euterkrankengruppe). Neue großzügige Beckentränken ersetzten die alten zu gering dimensionierten Tränken. Der Bestand wurde aufgelockert um den Kuhkomfort zu erhöhen. Der Einbau neuer Treib- und Absperrtore mit neuen Durchstiegen erleichtert die Arbeit für die Mitarbeiter. Die Sozialgebäude, bestehend aus Umkleiden, Duschen und Pausenraum, wurden dem heutigen Standard angepasst.



Neu gestalteter Reprobereich mit ausgezeichenter Hygiene und bestem Kuhkomfort

Biogasanlage der Milchgut Bahnitz GmbH

Neue Kälber-Gruppenbucht

Der Repro-Bereich wurde um- und ausgebaut. Hierbei entstanden zehn, funktionell eingerichtete, mit Gummimatten ausgelegte Abkalbe-Buchten. Dadurch ist eine hygienisch einwandfreie Geburt und Kontrolle zu realisieren. Nach der Geburt kann problemlos die Reinigung und Desinfektion über den zentral stationierten Hochdruckreiniger erfolgen.

Sechs Gruppenbuchten mit Einstreu für die Kälber ab 14 Tagen entstanden durch Aufbrechen der Außenwände. Dadurch kommt viel Luft in die Räume ohne dass Zugluft entsteht. Versorgt werden die sechs Buchten durch drei Tränkautomaten. Für die Aufzucht der Kälber in den Iglus bis 14 Tagen wurde in ein „UV-Pure“ investiert. Es dient zur Reduzierung von Keimen und Krankheitserregern der Kolostralmilch durch UV-Licht. Geplant ist der Neubau einer Kälberhalle mit 80 Kälberboxen und einem „ CalfRail“.

Seit Mitte 2015 besteht im Bereich der Fütterung zwischen der Milchgut Bahnitz GmbH und der ***REKASAN®*** GmbH eine enge Zusammenarbeit. Bei regelmäßigen Arbeitstreffen zur Auswertung der aktuellen Milchleistungsprüfung oder Veränderungen der Grundfuttersituation und Milchinhaltstoffe werden Probleme besprochen und die weitere Vorgehensweise festgelegt. Stall- und Silorundgänge in Verbindung mit den aktuellen Attesten der Grundfutteruntersuchungen aus dem ***REKA-Lab*** Futtermittellabor sind die Grundlage um die momentane Situation beurteilen zu können und gegebenenfalls zu korrigieren. Gemeinsam werden Lösungen gesucht und umgesetzt.

REKASAN® bedankt sich bei der Milchgut Bahnitz GmbH und besonders bei Herrn Tanneberger für das entgegengebrachte Vertrauen. Wir wünschen der Milchgut Bahnitz GmbH weiterhin eine erfolgreiche Zusammenarbeit und viel Erfolg bei den gesteckten Zielen.

Agrargesellschaft Griesheim erneut mit 100.000 Liter Kuh

Gabriele Frohwein, Verkaufsberaterin

Im Jahr 2016 erreichte mit der Kuh Biene, abermals eine Kuh aus Griesheim, die magische Grenze von 100.000 l Milch Lebensleistung.

Die Agrargesellschaft Griesheim bewirtschaftet im Ilmkreis ca. 2.525 ha landwirtschaftliche Nutzfläche. Davon sind ca. 2.108 ha Ackerland und ca. 412 ha Grünland. Die durchschnittliche Ackerzahl liegt bei 31 und die durchschnittliche Grünlandzahl bei 27. Die bewirtschafteten Flächen sind ausschließlich benachteiligtes Gebiet. Es werden haupt-